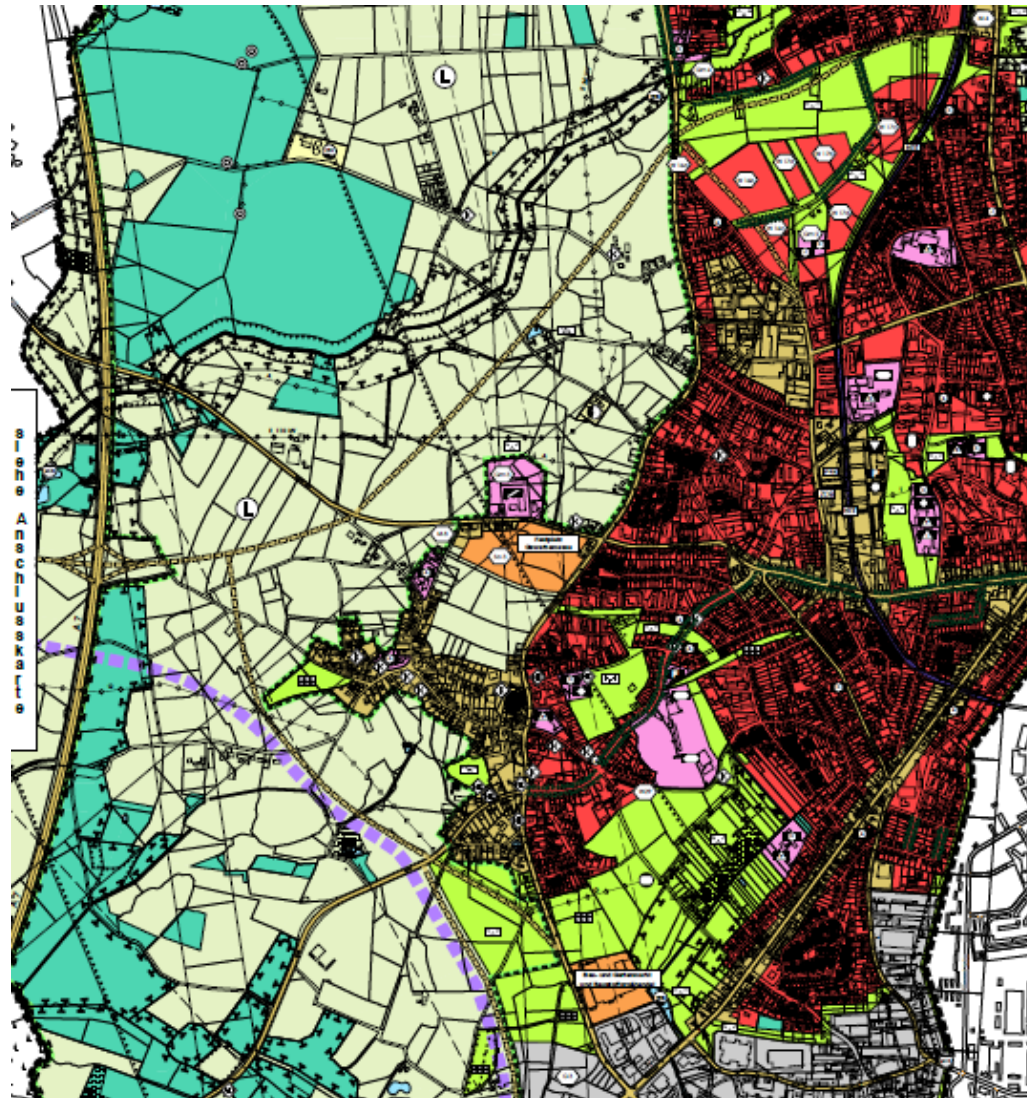


Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
04.12.2014

Besprechungspunkt

2. FNP-Änderung
Autobahnanschluss + Ortsumfahrung Garstedt

Flächennutzungsplan (FNP 2020)



Verkehrsentwicklungsplan (VEP 2020)

Planfälle mit den wesentlichen Kenngrößen

| | Planfall P0 | Planfall P6 | Planfall P7 | Planfall P8 | Planfall P9 | Planfall P10 | Planfall P11 |
|----------------------|--|---|--|--|---|---|---|
| Basis | „Nullfall“ 2020 | „StEP 2010 Fortschreibung“ | Beschluss ASV 21.08.2003 | Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung FNP 2020 ASV 19.04.2007 | Beschluss SV 15.07.2008 | Auf Anregung zum B 286, ASV 04.06.2009 | Beschlüsse zum LMP 2008-2013 Planfall P7_2013 LMP-G |
| Straßennetz | 2004 + KV Ochsenzoll, Verlängerung OaW. Straße | P0 + OU Garstedt als Y-Trasse, Querspange Glashütte, Ausbau Buchenweg | P6 + BAB 7 Anschluss, Verlängerung Berliner Allee (Nord+Süd) | P7 | P8 Ohne OU Garstedt und BAB 7 Anschluss | P9 Ohne Verlängerung Berliner Allee (Süd) | P 10 |
| Prognose | StEP 2010, 9. KBV | StEP 2010, 9.KBV | entspricht P0 + WBF Meeschensee und Garstedt West | P0 Aber mit 10. KBV ohne WBF Meeschensee ohne Garstedt West | Wie P7 | Wie P7 | Modal Split gemäß Lärminderungsplan 2013 |
| Beschlusslage | | | | FNP 2020 | | | LMP 2008-2013 |

BAB 7 Anschluss und Regionaluntersuchung

Die Auswirkungen eines Norderstedter Autobahnanschlusses mussten auf Grund der weitreichenden Auswirkungen über das Norderstedter Stadtgebiet hinaus in einen regionalen Kontext gestellt werden.

Dazu wurde eine Lenkungs- und Arbeitsgruppe installiert, welche die regionalen Auswirkungen von zusätzlichen Anschlussstellen auf der Siedlungsachse bis Kaltenkirchen untersuchen sollte.

An dieser Untersuchung waren sowohl die Vertreter der Kommunen, der Kreise Pinneberg und Segeberg sowie der übergeordneten Behörden und Ministerien beteiligt.

Nach dem Norderstedter Beschluss vom 15.07.2008 wurde das Projekt nicht weiter verfolgt und eingestellt, da keine Aussicht auf einen regionalen Konsens mehr bestand.

Beschlusslage

Stadtvertretung, 05.02.2008

Flächennutzungsplan und Landschaftsplan 2020 (P8 mit OU Garstedt+BAB7 Anschluss)

Stadtvertretung, 15.07.2008

Beschluss über den gemeinsamer Antrag von SPD, GALiN und FDP zur Herausnahme des Autobahnanschlusses und der Ortsumfahrung Garstedt

Verkehrskonzept Garstedt

Auf Grundlage des Beschlusses der Stadtvertretung 15.07.2008

Ausgangspunkt: aktuelle Verkehrserhebungen belegen eine geringere Verkehrsbelastung als den prognostizierten Trend nach VEP

- > Verkehrsprognose VK Garstedt.

- Bestätigung der Notwendigkeit der Verlängerung der Berliner Allee nach Norden (u.a. durch Garstedter Dreieck)
- Optimierung des Straßenzuges Tannenhofstraße/ Ochsenzoller Straße/ Berliner Allee durch Kreisverkehre Ochsenzoller Straße/ Berliner Allee und Tannenhofstraße sowie Umbau Ohechaussee/ Tannenhofstraße
- Erhöhung der Leistungsfähigkeit im Verlauf von Niendorfer Straße und Friedrichsgaber Weg insbesondere durch Optimierung der Kreuzungen Friedrich-Ebert-Straße und Ochsenzoller Straße
- Flankierende Maßnahmen z.B. auf der Berliner Allee

Beschluss zum Verkehrskonzept Garstedt, ASV 01.09.2011

ÖPNV/ SPNV

Entwicklung der Ausgaben über das Angebot der Grundversorgung hinaus:

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 geplant |
|--------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|-----------------|
| Haushaltsmittel (in Tsd. Euro) | 520 | 550 | 549 | 543 | 588 | 680 | 800 | 1.000 |

Maßnahmen:

Taktverdichtungen im Berufsverkehr (z.B. AKN)

ÖPNV-Beschleunigung (LSA)

Verlängerung von Bedienzeiten (z.B. U1, Veranstaltungen, Anschlüsse)

Aufhebung von Tarifgrenzen -> Fahrpreisreduzierung

ÖPNV – Konzept Umsetzung Teilkonzept Nettelkrögen/ TESA 2015 ff.

Optimierung von ÖPNV/ SPNV Umsteigepunkten (z.B. AKN HSt. Quickborner Straße) und Einrichtung von Mobilpunkten

Radverkehr

- Lückenschlüsse im Radwegenetz:
 - Radweg am Jägerlauf inkl. Querungshilfe über die Schleswig-Holstein Straße
 - Geh- und Radweg zwischen Quickborner Straße und AKN Haltepunkt Haslohfurth
 - Geh- und Radweg zwischen Nordportbogen und Gärtnerstraße
 - Geh- und Radweg zwischen Knoten Ochsenzoll und Erikastieg
 - Verbindungsweg zwischen Kringelkrugweg und Oststraße
- Einführung des Winterdienstes auf Radwegen
- Maßgabe Radverkehr ist Fahrverkehr:
 - Einführung von Schutzstreifen am Alten Kirchenweg, Quickborner Straße
 - Aufhebung vieler Benutzungspflichten im Stadtgebiet, dadurch ist das Fahren auf der Fahrbahn möglich
 - Sanierung der ortsübergreifenden Verbindung Syltkuhlen
 - Abbau der meisten Umlaufsperrern im Stadtgebiet
- Stärkung des Umweltverbundes, d.h. der Verlagerung von Fahrten vom motorisierten Individualverkehr auf das Fahrrad und/oder den ÖPNV durch die Einrichtung und den kontinuierlichen Ausbau von „nextbike“
- Beschilderung des gesamten Radroutennetzes
- Ausbau der Fahrradabstellanlagen an zentralen Umsteigepunkten
 - Ausbau der Fahrradabstellanlage am AKN Haltepunkt Quickborner Straße
 - Bau eines Fahrradparkhauses in Norderstedt Mitte
- Stetige Sanierung der bestehenden Radverkehrsanlagen

Fußverkehr

Beschluss zum Fußverkehrskonzept ASV: 03.04.2014

- Ziele:
- Fertigstellung eines Netzes
 - Verbesserung der Qualität von vorhandenen Fußwegen
 - durchgängige barriere- und hindernisfreie Wegegestaltung
 - Definition von Standards (z.B. Breiten und Beleuchtung) für die Anlage von Fußwegen
 - Vermeidung von Fremdnutzungen (z.B. Gehwegparken)

- Maßnahmen:
- Querungshilfen, Verbreiterung von Gehwegen,
 - Verbesserung der Beleuchtung
 - Verbesserung im Umfeld ÖPNV-Haltestellen
 - Sitzgelegenheiten, Aufenthaltsqualität

Umsetzung: ab 2014 ff. aus lfd. Haushalt, ab 2016 gepl. 150.000 p.a.

Lärminderungsplanung 2013 - 2018

- Verkehrliche Grundlage für die aktuelle Lärmkartierung 2012 bilden die seit 2008 regelmäßig durchgeführten 24h – Verkehrszählungen
- Stagnation der gesamtstädtischen Verkehrsbelastungen seit 2000/ 2004, jedoch lokale Unterschiede
- Auf Basis dieser Verkehrsdaten (2008-2012), den bis 2018 definierten Siedlungs- und Verkehrsnetzentwicklungen sowie dem Maßnahmenbündel des Lärmaktionsplanes 2013-2018 wurden die Verkehrsprognosen für den Planungshorizont 2018 erstellt.
- Diese Prognosen 2018 werden im Rahmen der Vorstellung des Entwurfes des Lärmaktionsplanes 2013-2018, vorbehaltlich der internen Abstimmungen, frühestens im Januar 2015 im Umweltausschuss und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr und abschließend der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorgestellt.

Verfahren

Vorbereitung des Aufstellungsbeschlusses zur Änderung des FNP

Im Änderungsverfahren muss der Nachweis geführt werden, dass der prognostizierte Verkehr auf einem leistungsfähigen Straßennetz ohne BAB 7 Anschluss und OU Garstedt abgewickelt werden kann. In Vorbereitung dessen bilden die o.g. Konzepte und Maßnahmen sowie die abschließenden Prognosen der Lärminderungsplanung 2013 – 2018 die notwendige Grundlage.

Notwendige Verfahrensschritte

1. Aufstellungsbeschluss
2. Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (stadtweit)
3. Frühzeitige Behördenbeteiligung (u.a. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit Verkehr und Technologie)
4. Entwurf und Auslegungsbeschluss
5. Behördenbeteiligung (u.a. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit Verkehr und Technologie)
6. Öffentlichkeitsbeteiligung (stadtweit)
7. Abschließender Beschluss
8. Genehmigung durch das Land (MWAVT, Landesplanung, IM Städtebau)

Die Dauer eines solchen Verfahrens ist nicht zuverlässig zu bestimmen, jedoch mindestens 24 Monate.